

licht. Bemerkenswert informativ ist auch die 20seitige Literaturangabe am Ende des Buches, die zur Vertiefung der einzelnen Inhalte und zum Quellenstudium einlädt. Das Personen- und Sachregister macht das Buch zu einem handhabbaren Nachschlagewerk.

Aus einer pastoraltheologischen Perspektive gilt es aber auch eine kritische Frage zu stellen: Wo bleibt das Thema einer religiösen Orientierung bei Jugendlichen? Hierzu bietet das Buch überhaupt keine Information. In Anbetracht der Bedeutung von Religion in den in dem Buch behandelten Übergangsphasen (Erstkommunion, Firmung/Konfirmation, Religionsunterricht, Jugendarbeit), aber auch in Anbetracht der relevanten entwicklungspsychologischen Erkenntnisse zur Entwicklung von Glaube/Gottesbild der Adoleszenz wiegt diese Auslassung schwer und zeigt, daß das Buch noch dem modernen Paradigma einer religionsneutralen Wissenschaft verhaftet ist.

Einzig in einer kleinen Passage von 17 Zeilen werden die Ergebnisse der Shell-Studie zu Jugendlichen referiert, die kirchlichen Jugendgruppen angehören. Hingegen finden sich keine Hinweise auf die Bedeutung von Religion etwa bei der Wertebildung oder bei der Ausbildung von Resilienz (Widerstandsfähigkeit) bei Kindern. Die hier zitierte Kaunai-Studie von Emmy E. Werner und Ruth S. Smith (1998), die den Lebensweg von resilienten Kindern über 35 Jahre hinweg nachzeichnet, zeigt aber explizit die positive Rolle von religiösen Gemeinschaften und von Religion für eine günstige Entwicklung von Kindern auf. Aber leider auch hierzu kein Wort in der Publikation. Wün-

schenswert wäre es daher, dieses Manko des Fehlens religionspsychologischer Aspekte bei einer eventuellen Neuauflage des Bandes zu beseitigen.

Martin Lechner

ENDRES, Wolfgang: *111 starke Lerntips*. Pfiffige Ideen für den Lernerfolg. Sek. I. Weinheim: Beltz 2003. 108 S. Br. 12,90.

Das vorliegende Büchlein faßt, wie der Titel sagt, 111 Lerntips für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe eins zusammen. Es ist unterteilt in sechs Kapitel und geht Grundprobleme des Lernens an, die so alt sind wie die Schule selbst: Hilfen gegen Lustlosigkeit bei den Hausaufgaben, gegen Konzentrationsschwierigkeiten, Hilfen für Lernplanung und Zeiteinteilung, Systematisierung, Lerntraining, Mind-Map und Ideen für ein gutes Lernklima. Einfühlsam werden die Jugendlichen in dem Buch direkt angesprochen, ansprechende Karikaturen und Bilder helfen beim Lesen. Der Grundton des Buches ist ermutigend, der Zugang zum Lernen ganzheitlich.

Wie immer bei Methodenbüchern, so besteht sicherlich auch hier die Schwierigkeit für den jugendlichen Leser darin, aus der Fülle der angebotenen Übungen die für ihn oder sie geeignete herauszufinden. Im Grund genommen eignet sich das Büchlein auch als Anregung für einen Lern-Workshop, für Besinnungstage und viele andere Gelegenheiten, bei denen jugendliche Methoden des Wahrnehmens und Lernens ausprobieren und gemeinsam auswerten könnten. In diesem Sinn sei es auch den Lehrenden ans Herz gelegt.

Klaus Mertes SJ

## Theologie

RAHNER, Karl: *Von der Unbegreiflichkeit Gottes*. Erfahrungen eines katholischen Theologen. Hg. v. Albert RAFFELT. Mit einer Einleitung von Karl LEHMANN. Freiburg: Herder 2004. 128 S. Br. 7,90.

Zum Abschluß einer zweitägigen Tagung aus Anlaß seines bevorstehenden 80. Geburtstages sprach Karl Rahner am 12. Februar 1984 im überfüllten Auditorium Maximum der Albert-

Ludwigs-Universität seiner Heimatstadt Freiburg in seiner letzten großen öffentlichen Rede über „Erfahrungen eines katholischen Theologen“. Er wählte dabei aus mehreren möglichen vier ihm wichtig scheinende Erfahrungen aus: zunächst die Erfahrung, daß alle theologischen Aussagen „analoge Aussagen“ seien, womit die Unbegreiflichkeit Gottes gewahrt wird – „und das Erschrecken über dieses Vergessen ist die Er-